

Interview mit Gerhard und Andrea Gabriel über die Einweihung der Null-Emissions-Firma

# Bundesumweltminister Gabriel kommt

**BOOS** - Bundesumweltminister Sigmar Gabriel kommt am kommenden Donnerstag, 16. April, zur Firma Gabriel, um dort bei der Einweihung der Null-Emissions-Firma Gabriel dabei zu sein. SZ-Redakteur Marcus Haas sprach mit Geschäftsführer Gerhard Gabriel und seiner Frau Andrea.

**SZ:** Seit wann gibt es die Firma in Boos?

**Gerhard Gabriel:** Seit 1976. Bereits vor 20 Jahren haben wir die erste heizungsunterstützte Solaranlage eingebaut. Ich habe die Firma 1994 von meinem Vater übernommen. Unser Hauptbereich ist das Heizen mit Sonnenenergie beziehungsweise nun der emissionsfreie Heizungsbau.

**SZ:** Was bedeutet „emissionsfreier Heizungsbau“?

**Gerhard Gabriel:** Wir erzeugen mit unserer thermischen Solaranlage und der Photovoltaikanlage aus Sonnenenergie mehr Wärme und Strom, als wir selbst in der Firma verbrauchen. Was übrig bleibt, wird ins öffentliche Netz eingespeist.

**Andrea Gabriel:** Wir sind dabei Experten im Umbaubereich. Das heißt, wir bringen zukunftsweisende Energiesparheizungen in bestehende Häuser und verbinden diese sinnvoll mit der vorhandenen Anlage.

**SZ:** Was passiert, wenn die Sonne zu wenig Energie bringt?

**Gerhard Gabriel:** Im Winter nutzen wir Biostrom von regionalen Anbietern. Mit unserem Tarif werden auch andere Projekte mit erneuerbaren Energiequellen wie beispielsweise Wasserkraft unterstützt.

**SZ:** Warum entwickeln Sie sich in diese Richtung der erneuerbaren Energien weiter?

**Gerhard Gabriel:** Das ist für uns die Zukunft. Wir haben da auch eine Vision für den Bereich Strom und für den Heizungsbereich. Das Thema Strom braucht eine europäische Lösung und eine Vernetzung verschiedener er-

## SZ-Interview



Gerhard und Andrea Gabriel aus Boos mit ihrem Namensvetter, dem Bundesumweltminister Sigmar Gabriel, mit dem sie weder verwandt noch verschwägert sind. Foto: koni

neuerbarer Energien. In Südeuropa sind Solarkraftwerke, in Mitteleuropa Wasserkraftwerke und in Nordeuropa Windkraftwerke sinnvoll. Im Heizungsbereich werden die Energiekosten für unsere Kunden halbiert. Eine heizungsunterstützte Solaranlage und ein Solarheizkessel sind wichtige Bausteine des Konzepts. Das Herz ist der Energiemanager Solvis-Max, der mit allen Energiearten wie Holz, Erdwärme, Gas und Öl betrieben werden kann. Die Sonne ist dabei aber die wichtigste Energiequelle für die Heizung und das warme Wasser.

**SZ:** Sind Sie eigentlich mit dem Bundesminister verwandt?

**Gerhard Gabriel:** Nein, aber wir haben Sigmar Gabriel vor einem Jahr in Braunschweig kennengelernt. Wir hatten dort einen Termin in der Null-

Emissions-Fabrik Solvis. Dabei kamen wir mit dem Bundesumweltminister Gabriel ins Gespräch und haben uns auf Anhieb sehr gut verstanden.

**SZ:** Warum kommt Gabriel nun nach Boos?

**Gerhard Gabriel:** Wir hatten in der Folge regelmäßig Kontakt mit dem Bundesumweltministerium und haben dabei im Februar unser Thema Null-Emissions-Heizungsbau vorgestellt. Der Bundesumweltminister war gleich Feuer und Flamme und hat spontan gesagt, dass er zur Einweihung nach Boos kommt.

**Andrea Gabriel:** Sigmar Gabriel hat gemeint, dass wir genau das praktizieren, was die Bundesregierung will. So entsteht eine Chance, dieses wichtige Thema Energiesparen am

Beispiel des emissionsfreien Heizungsbaus an die Eigentümer von bestehenden Gebäuden rüberzubringen.

**i** Am Donnerstag, 16. April, wird die Null-Emissions-Firma Gabriel in den Räumen der Firma Gabriel in Boos eingeweiht. Das Programm beginnt um 10.45 Uhr mit einem Sekt-empfang. Ab 11 Uhr begrüßt Geschäftsführer Gerhard Gabriel die Gäste. Andrea Gabriel referiert zum Thema emissionsfreier Heizungsbau. Der Bundesumweltminister weiht die Null-Emissions-Firma voraussichtlich gegen 11.45 Uhr ein. Um 12.15 Uhr ist Segen durch Pater Devis Don Wadin. Am 25. April findet ein Tag der offenen Tür statt.